

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

607 (30.12.1921) Mittagausgabe

Bezugs-Preise: In Karlsruhe: Am Verteiler... In den übrigen Orten...

Badische Presse

und Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Kleiner Rundschau / Feld u. Garten / Reise- u. Bäderzeitung / Volk u. Heimat

Eigentum und Verlag von Ferd. Schönbauer... Druckerei: Carl Schönbauer...

Der Eisenbahnerstreik im Rheinland.

Die Ausdehnung der Streikbewegung.

W.B. Köln, 29. Dez. Der Deutsche Eisenbahnerverband hat den Streik für Köln-Ort auf heute nachmittag 2 Uhr...

W.B. Düsseldorf, 29. Dez. Die dem Deutschen Eisenbahnerverband angeschlossenen Eisenbahner in Düsseldorf haben beschlossen...

W.B. Düsseldorf, 29. Dezember. Zu dem Eisenbahnerstreik melden die „Düsseldorfer Nachrichten“ aus Eberfeld...

W.B. Köln, 30. Dez. Der wilde Streik der Eisenbahner hat nach den bis gestern abend vorliegenden Meldungen an Ausdehnung...

W.B. Köln, 29. Dezember. Die Eisenbahndirektion Köln teilte abends 11 Uhr mit, daß sich die Lage wenig verändert habe...

Ein Aufruf der Christlichen Gewerkschaften.

W.B. Köln, 30. Dez. (Drahtbericht.) Die Christlichen Gewerkschaften erlassen folgenden Aufruf an die Eisenbahner...

Frankfurt noch ruhig.

W.B. Frankfurt am Main, 30. Dezember. Im Gegensatz zu den Direktionsbezirken Eberfeld, Köln, Essen...

In Dresden noch kein Streik.

W.B. Berlin, 30. Dez. Mitternachts aus Dresden zufolge haben die Dresdener Eisenbahnwerkstättenarbeiter...

Ein Berliner Streikbeschluss.

W.B. Berlin, 30. Dez. Wie der „Vorwärts“ und die „Freiheit“ mitteilen, hat sich gestern abend eine Funktionärerversammlung...

Bechluss der Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner.

W.B. Berlin, 29. Dez. (Drahtbericht.) Die Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner, die dem Deutschen Gewerkschaftsbund angehört...

Die Bewegung in den Direktionsbezirken Köln, Eberfeld und Essen ist als wilde Bewegung anzusehen. Die Zentralleitung der Gewerkschaft lehnt die Teilnahme an dieser Bewegung ab...

strikte Folge leisten und sich nicht von unbesonnenen Elementen in örtliche Bewegungen hineinziehen lassen.

Die Haltung der Regierung.

W.B. Berlin, 29. Dez. (Drahtbericht.) Im Reichsverkehrsministerium ist man sich der Tatsache bewußt, daß eine Störung im westlichen Kohlengebiet das Verkehrsleben an der empfindlichsten Stelle trifft...

Um die Reparation.

W.B. Berlin, 29. Dez. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Am Donnerstag haben in Paris vor der Reparationskommission die Verhandlungen über die Interpretation des letzten Notenwechsels begonnen.

W.B. Paris, 30. Dezember. (Drahtbericht.) Die Reparationskommission hat in ihrer gestrigen Sitzung die Besprechung der deutschen Kohlenlieferungen auf Freitag verschoben...

Die Verhandlungen mit der Reparationskommission.

W.B. Paris, 29. Dez. Die Reparationskommission hat heute Abend folgende Mitteilung ausgegeben: Die Reparationskommission hat heute nachmittag 4 Uhr wie bereits angekündigt wurde...

W.B. Paris, 29. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Es ist noch nicht festgesetzt, ob der heute morgen 11 Uhr in Paris eingetroffene Dr. Rathenau den Präsidenten der Kriegslastenkommission...

Rathenau sich mit der Hoffnung nach Paris begeben habe, vom Obersten Rat in Cannes angehört zu werden.

Die Pariser Sachverständigenberatungen.

W.B. Paris, 29. Dez. (Eigener Drahtbericht.) Am Donnerstag trafen die englischen Industriellen und Finanziers in Paris ein, die am Freitag mit den französischen Industriellen Besprechungen abhalten sollen.

W.B. London, 29. Dez. (Eigener Drahtbericht.) Der Pariser Korrespondent des „Daily Express“ erklärt, daß die englischen Finanziers und Industriellen, die heute nach Paris gekommen sind...

Die Konferenz von Cannes.

W.B. London, 29. Dez. (Eigener Drahtbericht.) Reuter glaubt zu wissen, daß die englische Abordnung zur Konferenz von Cannes ungefähr 20 Personen umfassen wird...

Französische Kammer Sitzung.

W.B. Paris, 29. Dez. Bei der Beratung des Budgets des Ministeriums des Aeußern im Senat erklärte heute nachmittag der Berichterstatter Senator Hubert, die auswärtige Politik Frankreichs...

Ribot sagte in seiner Rede, er verlange nur einige Auskünfte über die letzten Verhandlungen in London und über die bevorstehende Zusammenkunft in Cannes.

Ribot fuhr fort: Aber wenn ich den englischen Zeitungen glauben darf, so scheint es, daß man einen europäischen Kongreß zusammenberufen will, auf dem die europäischen Nationen die wirtschaftliche Wiederherstellung der Werte studieren sollen.

Riand erklärte, bevor er sich über das Abkommen auspreste, wolle er sich offen über die Verhandlungen, die er in London geführt habe, äußern. In Deutschland habe man Lloyd George vorgeworfen, daß er seine Versprechungen nicht gehalten habe.

Völkerverbund und Saargebiet.

WTB. Genf, 29. Dez. Ein Mitglied der Abordnung des Völkerverbundssekretariats, die kürzlich im Saargebiet weilte und dieser Tage nach Genf zurückkehrte, erzählte heute dem Sonderberichterstatter des Wolffbüros. Auf die Frage, ob die Abordnung Fühlung mit der Bevölkerung genommen habe, erklärte das Mitglied, daß sie mit keinem Saarländer gesprochen, sondern nur mit der Regierungskommission verhandelt habe; denn der Zweck der Reise sei nicht eine Unternehmung über die schwebenden Fragen gewesen, sondern sie galt nur der Fühlungnahme zwischen dem Generalsekretär und der Regierungskommission. Auch die Denkschrift, von der in diesen Tagen berichtet wurde, sei ihr nicht unmittelbar überreicht, sondern auf dem Umwege über die Regierungskommission zugestellt worden, wie dies ein Beschluß aus den letzten Jahren vorzeige. Die Regierungskommission wolle übrigens noch in einem eigenen Bericht zu dieser Denkschrift Stellung nehmen. Auf die weitere Frage, ob nicht eine direkte Unternehmung der Verbände im Saargebiet durch das Generalsekretariat angebracht wäre, antwortete das Mitglied der Abordnung, daß solche Pläne bisher noch nicht erörtert worden seien, daß immerhin aber die Besprechungen mit der Regierungskommission das Interesse des Sekretariats an den saarländischen Angelegenheiten beweise. Zu dem schwerwiegenden Problem der Frankenschwäbinger erklärte das Mitglied der Abordnung, daß diese Frage allerdings in Saarbrücken besprochen werden sei, aber nicht auf der Tagesordnung der kommenden Tagung des Völkerverbunds stehe und nur behandelt werden könne, wenn ein Mitglied des Rates oder des Völkerverbunds einen dementsprechenden Antrag stelle. Auch die saarländische Denkschrift könne daher dem Rat nur als Informationsmaterial zugehen. Auf die Bemerkung des Berichterstatters des Wolffbüros, daß auf der Tagesordnung die Ernennung von vier Mitgliedern und des Präsidenten der Regierungskommission stehe und die Denkschrift sich doch auch auf diese Punkte beziehe, entgegnete das Sekretariatsmitglied, daß auf Wunsch des Berichterstatters des Rates über die Saarfragen, Wellington Koo, oder eines anderen Ratsmitgliedes die betreffenden Wünsche allerdings erörtert werden könnten. Ueber den auf der Tagesordnung stehenden Protest der Reichsregierung wegen Definierung des Begriffes „Saarbewohner“ durch die Regierungskommission lehnte das Mitglied der Abordnung eine Meinungsäußerung ab. Er bemerkte zum Schluß, daß der allgemeine Eindruck, den die Abordnung des Völkerverbundssekretariats von der materiellen Lage der einzelnen Saarbewohner erhalten habe, ein günstiger gewesen sei.

Uebergabe des oberösterreichischen Gebietes an Polen.

WTB. Paris, 30. Dezember. (Drahtbericht.) Am 15. Januar soll, wie die Blätter melden, das Gebiet Oberösterreichs, das an Polen zugesprochen ist, Polen übergeben werden. — Der General Deyond hat das Großkreuz der Ehrenlegion für seine Tätigkeit erhalten.

Die Entscheidung über die Deutschen Werke.

WTB. Berlin, 30. Dezember. Wie wir von best unterrichteter Seite erfahren, ist die Entscheidung der Völkerverbinderkonferenz in der Frage der Deutschen Werke gestern tatsächlich gefallen. Die Note, die sehr umfangreich ist und die technischen und sonstigen Einzelheiten sehr eingehend behandelt, wird z. Zt. noch von einem Ausschuss der Völkerverbinderkonferenz paraphrasiert und ergänzt. Im übrigen kommt das Schriftstück zu dem Schluss, daß die Entente nicht auf der Zerstückelung, sondern auf einem Umbau der Deutschen Werke besteht, der die Sicherheit und Garantie dafür bietet, daß die Deutschen Werke in Zukunft keinerlei Kriegsmaterial herstellen können.

Man glaubt, daß die Note übermorgen in Berlin eintreffen wird und noch am selben Tage der Öffentlichkeit unterbreitet werden kann.

Die kommende Steuerdebatte.

f. Berlin, 30. Dez. Wie dem „Berl. Lok.-Anz.“ zufolge aus parlamentarischen Kreisen verlautet, wird Reichsminister Dr. Wirth vor dem Wiederzusammentritt des Reichstags die Führer der Sozialdemokratie, des Zentrums, der Demokraten, der Deutschen Volkspartei zu einer Besprechung einladen, um ihnen nahezu legen, sich über ein Kompromiß über die Steuererlagen zu einigen.

Eine sozialdemokratische Arbeitsgemeinschaft Mitteldeutschland.

1. Berlin, 30. Dez. Wie die Blätter aus Dresden melden, findet in Weimar wiederum eine Zusammenkunft sozialdemokratischer Minister aus Sachsen, Thüringen, Braunschweig und Anhalt statt, auf der die auf der Leipziger Konferenz eingeleiteten Beziehungen zwischen den sozialdemokratischen Regierungen der mitteldeutschen Länder zu einer dauernden Arbeitsgemeinschaft zur Förderung sozialer Arbeiten in Mitteldeutschland verdingt werden sollen.

Reichsentschädigungsamt für Kriegsschäden.

WTB. Berlin, 29. Dez. Das Reichsentschädigungsamt für Kriegsschäden nimmt seine Tätigkeit am 2. Januar 1922 auf. Mit der vorläufigen Wahrnehmung der Geschäfte des Präsidenten des Reichsentschädigungsamts wurde der Unterstaatssekretär a. D. Cronau beauftragt.

Die deutsch-amerikanischen Privatschulden.

WTB. Berlin, 30. Dez. Auf Grund des deutsch-amerikanischen Friedensvertrages vom 25. August 1921 stand den Vereinigten Staaten von Amerika das Recht zu, innerhalb eines Monats nach Inkrafttreten dieses Vertrages ihren Beitritt zu dem bekannten im Vertrage von Versailles geregelten Schuldenausgleichsverfahren zu er-

Die Zeit, gemessen und gewertet.

Von D. Lic. F. Kochler.

Es ist, wie Oswald Spengler in seinem „Untergang des Abendlandes“ treffend bemerkt, ein charakteristisches Merkmal der abendlichen-jahreszeitlichen Kultur, daß sie die Turn- und Taktübungen erfunden hat, diese stärksten „Symbole einer rasch rinnenden Zeit“. Während der antike Mensch wie das Kind, der Wilde und das Tier naiv und reflexionslos „in den Tag hineinlebt“ den Augenblick genießt und immer Zeit hat, weil er keine Zeit kennt, teilt der jauchzende Mensch keine Zeit und mißt sie nach „Minuten und Sekunden, um sie möglichst gründlich auszunützen. Indem er die Zeit messend „feststellt“, sie umgrenzt und ihre Strecke in einzelne Teile zerlegt, nimmt er ihren ursprünglichen Zauber und gestaltet sie zu einem gebannten Objekt. Diese Tätigkeit des Kulturmenschen ist aber kein Fehler, sondern ein Fortschritt. Denn sie verhilft nicht die Zeit der Menschen, sondern beherrscht sie, indem er sie ausnützt. Ausnützt — wofür, wozu? Die bloße gemessene Zeit ist noch nicht das Höchste, ja sie ist ein indifferentes. Es kommt darauf an, mit welchem Vorzeichen man die Zeit ansetzt, mit einem Minus oder einem Plus. Im ersten Sinne klagt der Dichter: „O weh, wie hast du die Tage verbracht, nun stille du lachst in der Nacht, in der Nacht im pochenden Herzen die Reue!“ Aber Verzweiflung löst ihm die Frage aus der Seele: „So viel Arbeit um ein Leichentuch?“ Angelegentlichkeit ist verlorene Zeit und mag sie noch so fein gemessen sein! Alles kommt darauf an, daß man die Zeit positiv auswertet. Sie soll nicht bloß ein Werden oder ein Sein markieren, sondern ein Geworden sein und ans Ziel kommen ausdrücklich ausdrücken. Die Zeit selbst, auch die gemessene, ist ein rein Formales, ein Ablaufendes, Ausgehendes. Auf ihre Einbeziehung und Ausfüllung kommt alles an. Sie farrt des konkreten Inhalts. Den aber legt nur der zielbewußt Handelnde in sie hinein. Sie ist ihm ein kostbares Gut, das ihm zur Verfügung gestellt ist. „Meine Zeit“, sagt der Psalmist, „steht in deinen Händen!“ Wer seine Zeit sich von Gott, dem Herrn

klären. Da die Regierung der Vereinigten Staaten eine solche Erklärung innerhalb der vorgesehenen Frist nicht abgegeben hat, kommt das Ausschussverfahren für die Regelung von Verbindlichkeiten zwischen Deutschen und Angehörigen der Vereinigten Staaten nicht in Frage. Dies ist durch den Reichsminister für Wiederaufbau in dem am 23. Dezember 1921 ausgegebenen Reichsgeheiß Nr. 117 betanngemacht worden. Mit dem Ablauf dieses Tages tritt damit das in dem Ausschussgeheiß zum Friedensvertrag vom 31. Aug. 1919 (Reichsgeheiß E. 1530) enthaltene Zahlungs- und Zahlungsansnahmeverbot gegenüber den Vereinigten Staaten außer Kraft. Somit steht nunmehr der unmittelbaren Regelung deutscher Verbindlichkeiten gegenüber Angehörigen der Vereinigten Staaten nichts mehr im Wege.

Der Wiederaufbau Oppaus.

WTB. München, 29. Dezember. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichterstatters.) Der bayerische Ministerrat hat sich neuerdings mit der Frage des Wiederaufbaues von Oppau beschäftigt. Wie wir zuverlässig hören, hat die bayerische Regierung dahin Stellung genommen, daß sie bereit ist, über diese Frage mit der Badischen Anilinfabrik erneut in Verhandlungen einzutreten, unter der Voraussetzung, daß die Kosten des Wiederaufbaues zu tragen hat und daß die Vereinbarungen ohne eine Inanspruchnahme des Rechtsweges zustande kommen. Der Staatsminister für Oppau, Ministerialrat Eppler, ist gestern nach Berlin gefahren, um mit der Reichsregierung Besprechungen wegen des Wiederaufbaues von Oppau zu pflegen. Er wird sich voraussichtlich am Freitag oder Samstag nach Mannheim zu den weiteren Verhandlungen mit der Badischen Anilinfabrik begeben.

Zum Gewehrhand in München.

WTB. München, 30. Dez. (Drahtbericht.) Die 30 000 Pistolen, die aus Holland zurückkamen, und hier von einem Amerikaner erworben und im Zollamt von der Entente beschlagnahmt worden sind, sind bisher der Reichstreuhändelle in München nicht zur Vernichtung übergeben worden. Die Entscheidung darüber, ob dem Verlangen der Entente Kommission nach Zerstörung dieser vollkommen kriegsunbrauchbaren Büchsen entsprochen werden soll, hängt, wie die Münchener Neuesten Nachrichten melden, von Berlin ab.

Eisern und die Separatisten.

WTB. München, 29. Dez. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichterstatters.) Die heiligen Blätter verbreiten heute einen Neujahrswunsch Eiserns an die Deutschen. Bemerkenswert ist daran, daß Eisern mit besonderer Betonung für das Festhalten an der Einheit des Reiches eintritt. Er erzieht den bayerischen Separatisten, die ihn schon des öfteren für sich in Anspruch nehmen wollten, eine deutliche Abgabe, indem er schreibt: „Wer irgendwie Wege wandelt, die zur Abspaltung einzelner Teile führen sollen, muß sich bewußt sein, daß er die Geschäfte unserer Feinde weiter betreibt.“

Propagandaschriften der Reichseisenbahn.

Soeben ist Heft 1 der Schriftenfolge: „Die Reichseisenbahn, Schriften und Mitteilungen aus dem Reichsverkehrsministerium“ im Verlage von Georg Stilke, Berlin, erschienen. Das erste Heft enthält neben einem Geleitwort des Reichsverkehrsministers, in dem er hervorhebt, daß die Sanierung der Reichseisenbahn unter Aufrechterhaltung des Staatsbesitzes möglich ist, Beiträge von höheren Beamten des Reichsverkehrsministeriums über den wirtschaftlichen und finanzpolitischen Zustand der Reichseisenbahn. Die Tatsachen, die dort mitgeteilt werden, sind zum größten Teil schon in Reden und Veröffentlichungen der leitenden Persönlichkeiten des Reichsverkehrsministeriums bekanntgegeben worden. Das Heft enthält ferner interessante Uebersichten über die Tarifierhöhungen seit Kriegsende und ihr zahlenmäßiges Verhältnis zur Steigerung aller Preise. Als Ziel der Schriftenreihe wird aufgestellt, den „sachlichen“ Nachweis zu führen, daß der Staatsbetrieb imstande sei, die Defizitwirtschaft zu beseitigen.“

9. Allrussischer Rätekongress.

O.E. Moskau, 28. Dez. (Funktspruch.) Im weiteren Verlauf des 9. Allrussischen Rätekongresses erklärte Kamenew in seinem Bericht, die neue Wirtschaftspolitik zeitige schon jetzt merkwürdige Erfolge. Der vorherrschende Einfluß des mächtigsten Unternehmers, d. h. des Staates, auf dem Markt müsse unter allen Umständen aufrechterhalten werden. Der Landwirtschaftskommissar Ossinski betonte in seinem Bericht, die Sowjetregierung werde mehr mit der Landwirtschaft als mit der Industrie rechnen müssen, da jene die Grundlage der russischen Volkswirtschaft bilde. Prof. Tulasow sprach über die Maßnahmen zur Wiederherstellung der Landwirtschaft in den südöstlichen Hungergebieten Rußlands. Wenn es überhaupt gelänge, den Verfall der Landwirtschaft aufzuhalten, so würde es erst im Jahre 1923 möglich sein, mit dem Wiederaufbau der Landwirtschaft zu beginnen. In der Sitzung vom 26. d. Mts. berichtete der Vorsitzende des Zentralkomitees (Genossenschafts-Zentrale) Chintshul über die Leistungen der russischen Genossenschaften, welche sich trotz des immer noch geringfügigen Umlages erfolgreich entwickelten. Der frühere Finanzkommissar Krestinski (gegenwärtig Sowjetvertreter in Berlin) hob hervor, daß die Geldentwertung allmählich durch die Verminderung des Notendrucks und eine geregelte Sub-

gewirtschaft aufzuhalten wäre. Am selben Tage sandte der Rätekongress ein Telegramm an Kanten, worin er ihm im Namen der wertvollen Millionenbevölkerung Rußlands den Dank für sein unerschütterliches Bestreben, die russischen Bauern vom Tode zu retten, ausspricht.

WTB. Moskau, 29. Dez. (Drahtbericht.) In seiner Rede auf dem allrussischen Rätekongress sprach sich Lenin u. a. besonders anerkennend über die Tätigkeit der außerordentlichen Kommission zur Bekämpfung der Gegenrevolution aus, ohne die der endgültige Sieg des Proletariats vollkommen unmöglich gewesen sei. In Zukunft sollte jedoch die Tätigkeit dieser Kommission nur auf das politische Gebiet beschränkt werden, da sich durch die uneingeschränkte Gewalt der Kommission zahlreiche Unzulänglichkeiten ergeben hätten.

WTB. Tiflis, 28. Dez. (Drahtbericht.) Auf der unmittelbar vor der Tagung des 9. Allrussischen Rätekongresses abgehaltenen Allrussischen Konferenz der Kommunistischen Partei hatten die Anhänger Lenins die Ueberzahl. Besonders auffallend war der Hauptgegner der Leninschen Wirtschaftspolitik, Larin, und der Chefredakteur des orthodoxen kommunistischen Zentralorgans der Moskauer „Pravda“, Sucharin, keinen Sitz im Konferenzpräsidium hatten. Die Berichte waren sehr pessimistisch gehalten. So erklärte Kamenew, die gegenwärtige Zerrüttung der Landwirtschaft und der Industrie sowie der Zusammenbruch des Warenaustausches seien eine Folge der früher begangenen Fehler; die Zulassung von Banken und Börsen und die übrigen wirtschaftlichen Zugeständnisse seien unvermeidlich gewesen, sie wären ohne dies wiedererstanden und hätten dann zum Selbstmord Sowjetrußlands geführt. Noch trostloser lautete der Bericht Ossinskis über die bevorstehende Katastrophe der Landwirtschaft, welche die gesamte Wirtschaft mit dem Untergang bedrohe. Diesen Reden folgten lebhafteste Debatten.

Das Land Wien.

WTB. Wien, 29. Dez. Der Gemeinderat hat heute in seiner Eigenschaft als Landtag das Gesetz, wonach ein selbständiges Land Wien geschaffen wird, einstimmig angenommen. Die Trennung zwischen Wien und Niederösterreich als eigene Länder der Republik Oesterreich tritt danach am 1. Januar 1922 in Kraft.

Die Wiener Kunstschätze.

Dr. N. Wien, 30. Dezember. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichterstatters.) Die tschechische Regierung hat bekanntlich zu Beginn des Sommers 1921 der Reparationskommission in Paris ein ausführliches Memorandum überreicht, in dem sie die Herausgabe österreichischer Kunstgüter verlangt. Es soll eine große Anzahl von Gemälden, Gobelins usw. an die Tschechen herausgegeben werden, darunter Bilder von Dürer, Tizian, Correggio und Rubens. Nunmehr ist die österreichische Antwortnote fertiggestellt und abgeschickt worden. Oesterreich erklärt darin, auf keinen Fall eine Verpflichtung zur Herausgabe der geforderten Kunstgegenstände anerkennen zu können. Man erwartet darauf eine neue Weigerung der Tschechoslowakei und dann die Entscheidung der Reparationskommission für Anfang Januar.

Die Washingtoner Schwierigkeiten.

WTB. Paris, 29. Dez. (Eigener Drahtbericht.) Die Washingtoner Konferenz soll in den nächsten Tagen eine Vollziehung abhalten, damit in der Frage der Unterseebootsfrage öffentliche Erklärungen abgegeben werden können. Ein weiterer Punkt für diese Sitzung steht noch immer nicht fest. Nach dem Korrespondenten des „Temps“ herrscht in amerikanischen Kreisen große Unzufriedenheit über die Haltung Frankreichs, und es besteht die Gefahr, daß Frankreich die amerikanischen Sympathien vollständig verliert. Die „Times“ glauben zu wissen, daß die Frage der Unterseeboote und der Hilfskreuzer nicht auf der Konferenz von Cannes, sondern auf einer internationalen Konferenz geregelt werde. Das Blatt befürchtet aber, daß die Vertagung der Lösung der Unterseebootsfrage auch die Vertagung der Regelung des chinesisch-japanischen Problems zur Folge haben werde.

WTB. London, 29. Dez. Einer Neuentdeckung aus Washington zufolge wird von Seiten der Delegierten auf der Washingtoner Konferenz erklärt, die Forderung Frankreichs nach einem Minimum von 90 000 Tonnen für seine U-Bootsflotte habe die Tür für jedes Ueber-

Die Unruhen in Aegypten.

WTB. Basel 29. Dez. „Reit Journal“ meldet aus London: Ein englisches Geschwader befindet sich auf dem Wege nach dem Suezkanal. Wie verlautet, nimmt die Erhebung der ägyptischen Nationalisten einen bedrohlichen Charakter an, jedoch die gegenwärtige englische bewaffnete Macht in Aegypten unzureichend ist, um die vielfach ausbrechenden Unruhen niederzuhalten.

Gegen rauhe aufgesprungene Haut
CREME MOUSON
vollkommenstes Hautpflegemittel

ich nicht durch meine Tatkraft wenden könnte: es gibt keinen Zufall, den ich nicht als etwas mir bloß Zufallendes aufrichten könnte zu einem gegebenen Standort meines Willens. Es gibt kein mir bloß geschicktes Schicksal, das ich nicht als Stoff für mein vernünftiges Handeln benützen und mobilisieren könnte.

Ueber „schlechte Zeiten“ haben die Menschen aller Zeiten geklagt. Die Zeit an sich ist weder gut noch schlecht. Es kommt darauf an, was wir aus ihr machen. Ihre furchtbaren Katastrophen können in der Behandlung des Zeitbeherrschers zu Anstößen, zu Aufstiegen werden und die „Trümmer und Ruinen werden“, wie Emanuel Geibel sagt, „dem unerlöschenden Tatkraftigen zu Stufen in eine bessere Zukunft“. Beschreiten wir sie mutig wie Aufwärts- und Vorwärtsrollende und mitten in der Nacht scheinbaren Unterganges leuchten uns die Sterne einer neuen Zukunft, die uns, der wir geläutert und hoffend gehören!

+ Heidelberg, 27. Dez. Die philosophische Fakultät der Universität hat dem Geschichtsforscher der linksrheinischen Pfalz, Oberstudienrat Professor Hermann Schreiber in Landau, die Würde eines Ehrendoktors verliehen.

Eine Frankfurter Goethe-Woche. Die Gesellschaft der Freunde des Goethe-Museums plant für Ende Februar eine Goethe-Woche. Die Vorbereitungen dazu sind bereits im Gange. Die Frankfurter köstlichen Bühnen werden Festvorstellungen veranstalten. Hervorragende deutsche Persönlichkeiten werden vor den Vorstellungen im Opern- und Schauspielhaus Ansprachen halten. Das finanzielle Ergebnis soll dem Goethe-Hause zugutekommen. Eine Reihe bekannter Männer von Rang und Namen sind bereits gewonnen. Weitere Veröffentlichungen werden in Kürze erfolgen.

Ortliche Wegher-Dattermann ist als erste deutsche Künstlerin für einen Konzertzyklus nach Sofia (durch die Konzertagentur Dirsch) verpflichtet worden. Auf der Rückreise gastiert die Künstlerin auch an der früheren Königl. Oper in Budapest.

Maschinen LIKORE WEINBRAND München

Der Dollar = 185.19 Mk.

Industrie und Handel

Brown, Boverie u. Cie., U.-G. Mannheim-Räfetal. Die außerordentliche Generalversammlung vom 28. Dezember, auf der 21 Aktionäre 58 806 Stammaktien und 8643 Vorzugsaktien mit insgesamt 134 949 Stimmen vertraten, genehmigten einstimmig die vorgeschlagene Erhöhung des Grundkapitals um 60 Millionen M durch Ausgabe von 60 000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien im Nennbetrage von je 1000 M mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1922.

Südwestdeutsche Industrie Mannheim-Waldhof. Die ordentliche Generalversammlung, in der 14 Aktionäre 2921 Stimmen vertraten, genehmigte einstimmig die Anträge der Verwaltung und letzte die Dividende auf 12 (i. B. 8) Prozent fest.

Kaiser Otto u. G., Vereinigte deutsche Nahrungsmittelfabriken in Heilbronn a. N. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig die Erhöhung des Aktienkapitals von 8 auf 15,5 Mill. M durch Ausgabe von 7 Mill. M ab 1. Oktober 1921 gewinnberechtigter Stammaktien und 500 Mill. M 5prozentiger Vorzugsaktien mit 10fachen Stimmrecht und 25prozentiger Einzahlung.

Interessengemeinschaft Rettenmeyer-Tivoli-Württembergische-Hohenzollerische Brauereigesellschaft U.-G. Stuttgart. Die beiden Gesellschaften berufen auf den 21. Januar außerordentliche bzw. ordentliche Generalversammlungen ein, in denen über das Eingehen einer Interessengemeinschaft Beschluss gefasst werden soll.

Maschinenfabrik und Eisengießerei Eduard Vacis in Trier. Das Unternehmen wurde in eine Aktiengesellschaft mit 8 Mill. M Kapital umgewandelt. Gründer sind die bisherige Vacis G. m. b. H. in Trier, die W.-G. Hilgers in Rheinbrühl und die Firma J. Sidel & Co. in Mainz.

Erste Mannheimer Dampfmühle von Euard Kauffmann Söhne, G. m. b. H. Der Gesellschaftsvertrag ist durch Gesellschafterbeschluss dahin abgeändert, daß der Gegenstand des Unternehmens jetzt ist: Die Herstellung und der Handel von Mühlenfabrikaten, sowie der Handel und die Fabrikation in allen verwandten Zweigen.

Heinrich Vater G. m. b. H. in Mannheim. Der Gegenstand des neu gegründeten Unternehmens ist der Handel mit Brennstoffen, Bergwerks- und Hüttenartikeln jeder Art. Die Gesellschaft kann sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen, sowie derartige neue Geschäfte gründen und alle Geschäfte betreiben, die den Hauptzweck unterstützen.

Glasindustrie U.-G. in Ludwigsburg. Nachdem die außerordentliche Generalversammlung vom 13. Dezember, die über die Erhöhung des Grundkapitals um 2,5 auf 7,5 Millionen Mark Beschluss fassen sollte, wegen schwebender Fusionsverhandlungen vertagt wurde, wird nun auf den 17. Januar eine neue außerordentliche Generalversammlung einberufen, die nunmehr über die Verdropfung des Aktienkapitals von 5 auf 10 Mill. Mark Beschluss zu fassen hat.

Oesterreichische Ketten u. Guislaumes-Mt.-Ges. Die Gesellschaft erhöhte das Aktienkapital von 50 auf 100 Mill. Kr. durch Ausgabe von 125 000 Aktien zum Nominalwert von 400 Kr.

Marktberichte

Auf dem in Mäheren abgehaltenen Schweinemarkt waren aufgeführt: 149 Ferkel und 14 Käufer, wobei sämtliche Ferkel und 7 Käufer abgesetzt wurden. Der Preis für Ferkel betrug 300-700 M pro Paar, der Preis für Käufer 850-1500 M pro Paar.

Auf dem letzten Viehmarkt in Griesen (A. Waldshut) waren aufgeführt: 7 Ferkel, 7 Ochsen, 29 Kühe, 10 Kalbinnen, 9 Stüd Jungvieh und 140 Ferkel. Der Preis für Ferkel bewegte sich zwischen 3200, 4500 Mark, der Preis für Ochsen zwischen 6000 bis 14 300 Mark.

Auf dem Schweinemarkt in Ueberlingen waren 219 Ferkel und 8 Käufer aufgeführt. 140 Ferkel wurden zu 250-600 Mark und 4 Käufer zu 1200 und 1600 Mark per Paar verkauft.

Mannheimer Kleinviehmarkt. Zum Kleinviehmarkt am Donnerstag betrug der Zutrieb: 139 Rälber, 70 Schafe, 130 Schweine und 300 Ferkel. Bezahlt wurden pro 50 Kilo Lebendgewicht für Rälber a-b 1350-140, c 550-600, d und e je 450-500 M; Schweine a 1800-1850, b 1750-1800, c 1700-1750, d 1650-1700, e 1500-1550 Mark; Säuen 1400-1450 M; Ferkel 140-180 M pro Stück.

Warenmärkte

Mannheimer Produktenbörse. Wie gewöhnlich zwischen Weihnachten und Neujahr so war auch am Donnerstag der Börsenbesuch klein und es fehlte an jeglicher Unternehmungslust. Die Stimmung war aber in Anbetracht des Anziehens der Devisenkurse fest.

Mannheimer Effektenbörse. Die Tendenz gestaltete sich etwas ruhiger. Höher stellten sich chemische Industrieaktien und zwar

Amilin, die zu 600 Proz. gehandelt wurden, ebenso Westeregeln, zu 1350 Proz. Ferner gingen um Dampfseifefabrik vormals Rodberg zu 710 Proz., Mannheimer Gummi- und Seifeffabrik-Aktien zu 1100 Proz., Freiburger Ziegelwerke zu 680 Proz., Zellstofffabrik Waldhof zu 725 Proz. und Zuderfabrik Bagdäufel zu 600 Proz. Banken, Brauereien und Versicherungsgesellschaften ohne wesentliche Veränderungen. Die nächste Börse findet am Freitag statt.

Börsenberichte

Frankfurt a. M., den 29. Dez. 1920. Abendbörse. Brief 1410, Holland 6700, London 776, Paris 1480, Schweiz 3550, Italien 795, Newyork 185, Tendenz geschäftlos unentschieden.

New-York, den 29. Dezember

Kurs der Reichsmark bei Börsenschluß 0,54, am 28. 12. = 0,53
Schäffler Kurs 0,55, am 28. 12. = 0,56
Niedriker Kurs 0,53, am 28. 12. = 0,53
Raab'sche 0,54-0,54 1/2, am 28. 12. = 0,53 1/2-0,53 3/4
Dies entspricht einem Dollarkurs in Deutschland von 185.19 Mark am 28. 12. = 188.68 Mk.

Vom Valutemarkt

(Schlußnotierungen.)

Table with exchange rates for various locations including New-York, Paris, London, Amsterdam, Stockholm, and Kristiania. Columns include location, date, and exchange rate.

Berliner Metallpreise vom 29. Dezember.

Table with metal prices for Berlin, including items like Elektrolytkupfer, Raffinadekupfer, Zinnblech, etc.

Hamburger Metallpreise vom 29. Dezember.

Table with metal prices for Hamburg, including items like Silber ca. 900 fein, Gold, Kupfer, etc.

Londoner Metallpreise vom 29. Dezember.

Table with metal prices for London, including items like Kupfer per Kasse, Blei niedrigster Preis, etc.

Advertisement for Julie Pfeffinger, geb. Grethel, announcing her death and funeral arrangements. Text includes: 'Statt besonderer Anzeige. An 24. Dezember verschied unsere liebe, unvergessliche Mutter und Großmutter Julie Pfeffinger geb. Grethel nach kurzem, schwerem Leiden in Berlin.'

Advertisement for Karoline Krauß Wwe., geb. Landgraf, announcing her death and funeral arrangements. Text includes: 'Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere gute Mutter u. Großmutter Karoline Krauß Wwe. geb. Landgraf gestern abend 5 Uhr, im Alter von 77 Jahren, nach kurzer, schwerer Krankheit in die ewige Heimat abzurufen.'

Advertisement for Karl Hausenstein, Amtsdienerr, announcing his death and funeral arrangements. Text includes: 'Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unsres lb. Ga. ten. Vaters, Schwagers u. Onkels danken wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. Insbesondere den Herren Vorgesetzten und seinen Kollegen (es Rangierbahnhofs Karlsruhe für die schöne Kranzsende und ehrenden Worte am Grabe des Verstorbenen.'

Advertisement for Häuser, featuring 'Schönes Vertiko, dunkel eld., mit Solgelc., zu verk. Zimmermann, Waldstraße 44, 964574' and '2 Doppelbetten, 4 Kissen, neu gewaschen, für 1400 Mk. zu verk. 964590, Bismarckstr. 40, III, I. Neue Niederbühne, Größe 44, für 600 M. zu verk. Kaiserstraße 207, 3. St. Dreimal lauten. 964584'

Large advertisement for Pfannkuch & Co. Sylvester, featuring 'Punsch Rum-Urrat Burgunder Münchner Punsch Rückforth-Punsch' and 'Pfannkuch & Co. in den Preislagen per 1/2 Flasche 70-90 Mark per 1/2 Flasche 38-48 Mark'. Includes contact information for Bernerstr. 20416.

Advertisement for Johann Dehler, featuring 'Todes-Anzeige. Heute vormittag 10 Uhr entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel Johann Dehler im 45. Lebensjahre. 964542 im Namen d. trauernden Hinterbliebenen: Berta Dehler Wwe., nebst K. ind. Karlsruhe, 28. Dezember 1921. Gerwies 7-60. Die Beerdigung findet am Samstag, 31. ds. Mts., nachm. 3 Uhr, statt.'

Advertisement for Alt Gold u. Silber, featuring 'Geld. In jeder Höhe erhalten heute jeden Abend bei günstigen Wechselkursen am schnellsten durch Gold, Vordelstraße 20 (ohne Bortweil) Stuttgart erb. 964595, 9-12 u. 2-5 Uhr.'

Turnen, Spiel und Sport

Devorstehende Veranstaltungen



F.C. Mühlburg
20456 e. V.
Samstag, 31. Dez. 1921:
Schüler-Mannschaft auf dem F. C. Baden Platz
8 Uhr.
Abends im Klubhaus:
Sylvester-Feier.

12 Uhr im Vereins-
haus (Turnplatz). 20459
Neujahr - Frühschoppen.



F.C. Frankonia
e. V.
Geschäftsstelle: L. v. d. Str. 65
Telefon Nr. 2894.
Samstag, den 31. Dezbr.,
nachm. 8 Uhr
Schülerfest
Südostfrankonia
(Südostplatz)

Abends 8 Uhr
im Lokal „Burghof“
Zusammenkunft
mit Silvesterfeier,
Bekanntgabe der Mann-
schaften.

Sonntag, 1. Januar 1922,
vorm. 10 Uhr:
Frühschoppen.
Sonntag, 1. Januar 1922
Weitspiele gegen
F. V. Söllingen

Beginn 11.1. 1/2 Uhr,
4. 3. 2. Mannsch.
Abends:
gemütl. Beisammensein
im Lokal.

F. C. Baden
F.-A. d. I. Athl.-Sp.-Club
Germania-Sportfreunde
Karlsruhe e. V.
Sportplatz:
Nordstern-Ringheim.
Lokal: Löwenrachen,
Kaiser-Wilhelm-Halle.
Telefon 4742.

Karlsruher Fußball-Verein
e. V. 20460
Schirmherr:
Prinz Max von Baden.
Sonntag, 8. Januar 1922
8 Uhr:
Weihnachts-Feier
m. Ball i. d. Eintracht.
Gaben werden bei Herrn
Prof. Dr. Mayer, Ste-
fanienstr. 52, Langenmo-
n. Mo., 2. 1., 8 Uhr, Vor-
st. nd. Karlsruhe 6.

Sonntag, d. 1. Januar 1922
auf unserem Platz:
Liga-Spiel
Phönix.

Beginn 1/2 Uhr.
Vorher komp. Mannsch.
geg. F. C. Baden i. 1. 1. 1. 4.
4. und 5. Mannschaft
gegen F. C. Baden.
Mitglieder zahlen zu
diesem Spiele Mk. 2.—
Eintritt.

Freitag, den 6. Januar:
Außerordentliche
Spielerversammlung
im Klubhaus.

Allen unsern w. Mit-
gliedern u. Gönnern des
Vereins wünsch. wir ein
glückliches neues Jahr!

Sonntag, d. 8. Januar 1922
auf unserem Platz:
F. C. Freiburg

am 31. Dez. 1921:
Handball-
Verbands-Wettpiel geg.
T. u. S. Vgg. Beiertheim.
12 Uhr im Vereins-
haus (Turnplatz). 20459
Neujahr - Frühschoppen.



F. C. Mühlburg
20456 e. V.
Samstag, 31. Dez. 1921:
Schüler-Mannschaft auf dem F. C. Baden Platz
8 Uhr.
Abends im Klubhaus:
Sylvester-Feier.

12 Uhr im Vereins-
haus (Turnplatz). 20459
Neujahr - Frühschoppen.



F.C. Frankonia
e. V.
Geschäftsstelle: L. v. d. Str. 65
Telefon Nr. 2894.
Samstag, den 31. Dezbr.,
nachm. 8 Uhr
Schülerfest
Südostfrankonia
(Südostplatz)

Abends 8 Uhr
im Lokal „Burghof“
Zusammenkunft
mit Silvesterfeier,
Bekanntgabe der Mann-
schaften.

Sonntag, 1. Januar 1922,
vorm. 10 Uhr:
Frühschoppen.
Sonntag, 1. Januar 1922
Weitspiele gegen
F. V. Söllingen

Beginn 11.1. 1/2 Uhr,
4. 3. 2. Mannsch.
Abends:
gemütl. Beisammensein
im Lokal.

F. C. Baden
F.-A. d. I. Athl.-Sp.-Club
Germania-Sportfreunde
Karlsruhe e. V.
Sportplatz:
Nordstern-Ringheim.
Lokal: Löwenrachen,
Kaiser-Wilhelm-Halle.
Telefon 4742.

Karlsruher Fußball-Verein
e. V. 20460
Schirmherr:
Prinz Max von Baden.
Sonntag, 8. Januar 1922
8 Uhr:
Weihnachts-Feier
m. Ball i. d. Eintracht.
Gaben werden bei Herrn
Prof. Dr. Mayer, Ste-
fanienstr. 52, Langenmo-
n. Mo., 2. 1., 8 Uhr, Vor-
st. nd. Karlsruhe 6.

Sonntag, d. 1. Januar 1922
auf unserem Platz:
Liga-Spiel
Phönix.

Beginn 1/2 Uhr.
Vorher komp. Mannsch.
geg. F. C. Baden i. 1. 1. 1. 4.
4. und 5. Mannschaft
gegen F. C. Baden.
Mitglieder zahlen zu
diesem Spiele Mk. 2.—
Eintritt.

Freitag, den 6. Januar:
Außerordentliche
Spielerversammlung
im Klubhaus.

Allen unsern w. Mit-
gliedern u. Gönnern des
Vereins wünsch. wir ein
glückliches neues Jahr!

Sonntag, d. 8. Januar 1922
auf unserem Platz:
F. C. Freiburg

am 31. Dez. 1921:
Handball-
Verbands-Wettpiel geg.
T. u. S. Vgg. Beiertheim.
12 Uhr im Vereins-
haus (Turnplatz). 20459
Neujahr - Frühschoppen.

Deutscher Offizierbund,
Ordnungsgruppe Karlsruhe.
Brauentruppe.
Das Weihnachtsspiel
von Kindern am 30. Dez.
muss leider infolge zahl-
reich. Erkrankungen ab-
gelehrt werden. 20466



Badischer
Ceib-Grenadierverein e.
Karlsruhe.
Vereinslokal:
Reifens-Automat, Karl-
Friedrichstr. 32.

Die Jahressammung
Generalversammlung.
findet am Samstag, den
18. Jan. 1922, abends
8 Uhr, im Vereinslokal
statt. Die Tagesordnung
ist im Lokal angeschlagen.
Dazu werden die Kom-
mandanten eingeladen.

Anträge sind gem. § 15
der Statuten bis zum
17. Januar schriftl.
beim 1. Vorsitzenden ein-
zureichen. 20457
Der Vorsitzende:
Gesangsverein Badenia.



Am Neujahrstag, 11 Uhr:
Frühschoppen
im Lokal.
Mitgliederkarten sind vor-
zuzeigen. 20447
Der Vorstand.



Gartenbauverein
Karlsruhe.
Freitag, den 30. Dezbr.
abends 8 Uhr
findet im Vereins-
lokal (Alte Brauerei
Schrennp/Saal II. u. III.)
die diesjährige
Weihnachtsfeier
mit Pflanzenverlosung
und Tanz statt, wozu die
verehr. Mitglieder
freudlichst eingeladen
werden. Einführungs-
recht gestattet. 20373
Der Vorstand.

Residenz-Lichtspiele Waldstr. 30
Das indische Grabmal
I. Teil.
Die Sendung des Yoghi
Nach dem Roman von Thea von Harbou.
Darsteller: **Mia May, Olaf Foenns, Erna Morena, Conr. Veldt**
Großes Orchester
Fabelhafte Ausstattung.
Frel'arten aufgehoben!
20055

Palast-Theater
Moderne Lichtspielbühne.
Herrenstraße 11
Telephon 2502.
Heute letzter Tag
Unserer konkurrenzloser Sp. plan mit zwei bedeutenden
Werken der deutschen Lichtspielkunst:
Der ewige Kampf.
Schauspiel in 4 Akten von Dr. Otto Krack.
In der Hauptrolle:
Lotte Neumann.
Die Schuld des Grafen Weronski.
Nach der Novelle „Erste Liebe“ von Turgenjeff.
Hauptdarsteller: 20348
Carola Toelle - Adele Sandrock
Erich Kaiser-Titz.

Luxem-Lichtspiele, Kaiserstraße 168.
Ab heute
(Die Frau mit den 10 Masken)
II. Teil: **Der Schatten des Gehängten**
6 Akte! Hauptrolle: Wanda Treumann - sowie
Karlchens nächtliche Verführung
Schwank in 3 Akten von R. Kelller. B64482

Excelsior-Künstlerspiele
Sylvester-Feier
Anfang pünktlich 8 Uhr
Annie Hohenfels
Leni Küpper
Helen Braun
Gretel Krupp
Lore Kordl
Paul Herold
Harriet Morell 20442
Anita Gonera
Krupp-Herold-Duett.
Tischbestellungen unter Fernruf 977 sind
der Direktion rechtzeitig erbeten.

Wiederbeginn der Sprechstunde
am 4. Januar.
Hans Jgel
staatl. gepr. Dentist 20231
Kaiserstr. 170. Telefon 3121.

STATT KARTEN!
Maria Ochs
Albert Schöchle
Verlobte.
Augartenstr. 4, I. Werderstr. 26, I.
Weihnachten 1921. B36843

Zu Neujahr!
Weiss- und Rotweine,
Cognac, Liköre, Punsch,
Essenzen, Rum, Sekt.
Wurst- u. Käsesorten
zu billigsten Tagespreisen.
Paul Sand
Sofienstr. 99 Teleph. 5473.
20469
Bifantenkarten liefert reich und preiswert
Druckerz. „Bad. Presse“

Statt Karten.
Jenny Feltheimer
Sigmund Hirschberger
Verlobte
Fürth (Bayern) B36838
Karlsruhe
Zirkel 28.
Die glückliche Geburt eines kräftigen
Jungen, Günter Adolf, zeigen hoch erfreut an
Dentist Ad. F. Hepting u. Frau
Hedwig, geb. Maechtel.
KARLSRUHE, den 25. Dezember 1921.
Karlfriedrichstr. 19. II. B36847.

Wäsche-Geschäft Beideck
Wilhelmstrasse 13.
Offertiert: B64458
Herren-, Damen-, u. Kinderwäsche,
Strümpfe, Sport-Kragen, Kissen
sowie reiche Auswahl in **Stickeren**
zu äusserst billigen Preisen.
Anfertigung auch nach Maß sehr schnell.

Gewerkschaftsbund der Angestellten.
Ordnungsgruppe Karlsruhe.
Geschäftsstelle:
Telefon:
Nr. 4592.
Wir laden unsere Mitglieder zu der am
Samstag, den 31. Dezember d. J.
im Vereinslokal „Der Jahreszeiten“ stattfindenden
Weihnachts- und Sylvesterfeier
ein und bitten um zahlreiches Ersche.
Beginn: 8 Uhr abends.
Der Vorstand.

Männergesangsverein „Sängerkranz“
Samstag, 31. Dez. 21. (Sylvester), im Saalbau
Gottesauerstrasse 27.
Weihnachts-Feier
mit erstkl. Programm, Gabenverlosung u. Tanz.
Freunde u. Gönner des Vereins herzlich
willkommen. 20384
Beginn 6 Uhr.
Der Vorstand.

Verein der Rheinpfälzer E. V.
Karlsruhe und Umgebung.
Sitz Karlsruhe.
Sonntag, d. 1. Januar 1922
(Neujahr), nachmittags
pünktl. 1/2 Uhr, findet im
Saale der „Drei Linden“
Mühlburg, Rheinstr. 14,
unsere
Weihnachtsfeier
mit Theater, Gabenver-
losung und Ball statt.
Laden hierzu unsere Mitglieder, deren
Familienangehörigen, die verehrlichen Lands-
mannschaften, Freunde und Gönner unseres
Vereins herzlich ein. 20433
Saalöffnung 3 Uhr. Der Vorstand.

Landestheater. Konzerthaus.
Th. G. B. V. B. Nr. 551-800
7 bis 11 Uhr. Mk. 17,50
Fidello. Die Hoffnung auf Segen
Abiliches Landestheater. Im Landesthea-
ter. Sa. 31. Nachm. 2. Das verwandelte Leutchen.
(12.-), abends 7. * Daniel und Gretel. Läuze.
(40.-). - So. 1. Jan. Nachmitt. 2. Volksbühne.
Der Protokollant über Der stierne Feind; abends
6. Die Heidenröste. (50.-). - Die 3. * Län-
dlicher. 5/2. (40.-). - So. 4. * Brauentänzer. 7.
(25.-) Th. Gem. B. B. B. Nr. 3001/3400. - So. 5.
* Rauf 7. (25.-) Th. Gem. B. B. B. Nr. 1361/1850.
- Fr. 6. * Wägen. 6/2. (40.-). - So. 7. * Der
Raumman von Venezia. 7. (25.-) Th. Gem. B. B. B.
alle Nummern über 3400. - So. 8. Die Wälfür. 5.
(50.-). - Mo. 9. * I. Wälfür. Wälfürer. 7/2.
(15.-) Th. Gem. B. B. B. Nr. 1300. 801/1000.
- Die 10. * Die verfluchte Einfaß 7. (40.-). - 3 m
S. n. z. r. i. d. a. u. s. So. 1. * Brauentänzer. 7.
(17,50). - Fr. 6. Volksbühne F. 1. Rabate und
Stebe. 7. - So. 8. * Wälfürer von der Wälfür. 7.
(21,50). - Die 10. Volksbühne. F. 2. Rabate und
Stebe. 7. - Auslosung der Karten für die Zeit-
nehmer der Theatergemeinde leidet am Vortag u.
Tag der Aufführung in der Geschäftsstelle (10-12,
4-6 Uhr). Berechtigt für Umtausch der Karten-
karten und Berechtigt der Inhaber von Vor-
auskarten am Samstag den 31. nachmitt. 4-5
Uhr, allgem. Verkauf und weiterer Umtausch
von Montag, den 2. Jan. an. 20465

Hilfsbund vertriebener Elsch-Gehringere,
Ordnungsgruppe Karlsruhe.
Samstag, den 31. Dezember, 8 Uhr abends
Sylvesterfeier
im Vereinslokal „Zum Elefant“, bestehend in
Konzert, Gesang, humoristisches Wortspiel und
Tanz. Volkstümliches Erscheinen erwartet. 20370
Der Vorstand. S. d. S. i. n. g. e.

Tischgesellschaft „Tannhäuser“.
Samstag, den 31. Dez. ab 7 Uhr
in der Alten Brauerei Kammer
(Waldhornstraße) 20448

Sylvester-Feier.
Freunde und Gönner sind willkommen.

Voranzeige! 20470
Kaffee Odeon.

Samstag, den 31. Dezember
abend 8 1/2 Uhr: 20470

Grosses
Silvester-Konzert
mit besonderem Programm.

„Zum Gutenberg“
Westmarkt Telefon 5651.
Zu Silvester neuer Anstich:
1921 Burrweiler „Schewer“
„Gleiszeller, Kirchberg/Riesling
Zur Glühweinbereitung: 20471
St. Martiner Roter
Bickensolter Roter
Garantiert naturrein, selbstgeköllerte Weine.

Künstlerkneipe Daxlanden
Gasthaus zur Krone Bes. H. Schwall.
Samstag, den 31. Dezember, von abends 8 Uhr ab
Silvester-Feier
mit Konzert u. Tanz
Telefonische Tischbestellung 2395.
20444

**Berein der Hundes-
freunde e. V.**
Dienste abends 8 Uhr:
Monatsversammlung
mit Gratisverlosung
von Gebrauchsgegenstän-
den im Lokal „Balm-
garten“ Herrstr.
8. Januar 1922:
Bier 10 im Lokal.
18. Januar 1922:
Bereinsabend 1. Lokal.
30. Januar 1922:
Bierisch im Lokal.
27. Januar 1922:
Monatsversammlung
Hundefreunde stets will-
kommen. 20429
Der Vorstand.

Israelit. Religionsgesellschaft.
Freitag, 30. Dez.: Sabb.
Anfang 1/2 Uhr.
Samstag, 31. Dez.: Mor-
gengottesdienst 9 Uhr.
Nachmitt.-Gottesdienst
3 1/2 Uhr. Sabb.-Aus-
gang 5 1/2 Uhr.
Sonntag, 1. Jan. 7. Tag
Chanukka. Abend-
gottesdienst 1/2 Uhr.
An Werktagen: Morg-
gottesd. 8 1/2 Uhr. Abend-
gottesd. 1/2 Uhr.
Israelit. Religionsgesellschaft.
Freitag, 30. Dez.: Sabb.
Anfang 1/2 Uhr.
Samstag, 31. Dez.: Mor-
gen-Gottesdienst 8 1/2
Nachm.-Gottesd. 4 1/2
Sabb.-Ausgang 5 1/2 Uhr.
An Werktagen: Morg-
gottesdienst 7 1/2 Uhr.
Nachm.-Gottesd. 4 1/2 Uhr.

Israelit. Religionsgesellschaft.
Freitag, 30. Dez.: Sabb.
Anfang 1/2 Uhr.
Samstag, 31. Dez.: Mor-
gen-Gottesdienst 8 1/2
Nachm.-Gottesd. 4 1/2
Sabb.-Ausgang 5 1/2 Uhr.
An Werktagen: Morg-
gottesdienst 7 1/2 Uhr.
Nachm.-Gottesd. 4 1/2 Uhr.

„Zum Gutenberg“
Westmarkt Telefon 5651.
Zu Silvester neuer Anstich:
1921 Burrweiler „Schewer“
„Gleiszeller, Kirchberg/Riesling
Zur Glühweinbereitung: 20471
St. Martiner Roter
Bickensolter Roter
Garantiert naturrein, selbstgeköllerte Weine.

Künstlerkneipe Daxlanden
Gasthaus zur Krone Bes. H. Schwall.
Samstag, den 31. Dezember, von abends 8 Uhr ab
Silvester-Feier
mit Konzert u. Tanz
Telefonische Tischbestellung 2395.
20444